

Juni 2006

## **Brandneues Vorsorge- und Investmentbarometer im Auftrag des britischen Lebensversicherers Clerical Medical Österreich: Transparenz wird bei Vorsorge/Investment-Produkten immer wichtiger. Österreich genießt als Finanzmarkt großes Ansehen.**

88 Prozent der Österreicher erachten bei Vorsorge- bzw. Investment-Produkten „Transparenz und Verständlichkeit“ als sehr wichtig bzw. wichtig. 81 Prozent legen großen Wert auf „wertvolle Garantien“ und 80 Prozent auf ein „geringes Anlagerisiko“. Für 79 Prozent ist die Ausnutzung steuerlicher Vorteile sehr wichtig bis wichtig.

Dies sind die wesentlichen Ergebnisse einer vom britischen Lebensversicherer Clerical Medical für den österreichischen Markt in Auftrag gegebenen Marktstudie (durchgeführt von FESSEL-GFK, Anfang Juni 2006).

Auf die Frage „Für welches Vorsorge- bzw. Investmentprodukt würden Sie sich entscheiden?“ nannten 78 Prozent den Bausparvertrag, 61 Prozent das Sparbuch, 54 Prozent eine Private Zusatzpension und je 53 Prozent eine fondsgebundene Lebensversicherung sowie die staatlich geförderte Pensionsvorsorge. 51 Prozent nannten die klassische Lebensversicherung. Schon deutlich dahinter liegen Investmentfonds sowie Immobilien mit 29 bzw. 28 Prozent. Lediglich für 19 Prozent nehmen Investments in einzelne Aktien eine wichtige Position ein.

Das primäre Ziel der persönlichen Vorsorge sehen 96 Prozent („sehr wichtig“ bzw. „wichtig“) in der Absicherung der Familie. 94 Prozent nennen auch die Absicherung des derzeitigen Lebensstandards. Die Schließung der staatlichen Pensionslücke ist 34 Prozent „sehr wichtig“ und 49 Prozent „wichtig“.

Was die wichtigsten Merkmale der Produkthanbieter betrifft, werden vor allem „Finanzielle Stärke und Sicherheit“ (98 Prozent „sehr wichtig bis wichtig“) sowie „Servicequalität und Kundenfreundlichkeit“ (96 Prozent „sehr wichtig bis wichtig“) erwartet. Als weiteres wichtiges Kriterium wird „Tradition und Erfahrung“ gesehen (85 Prozent „sehr wichtig bis wichtig“).

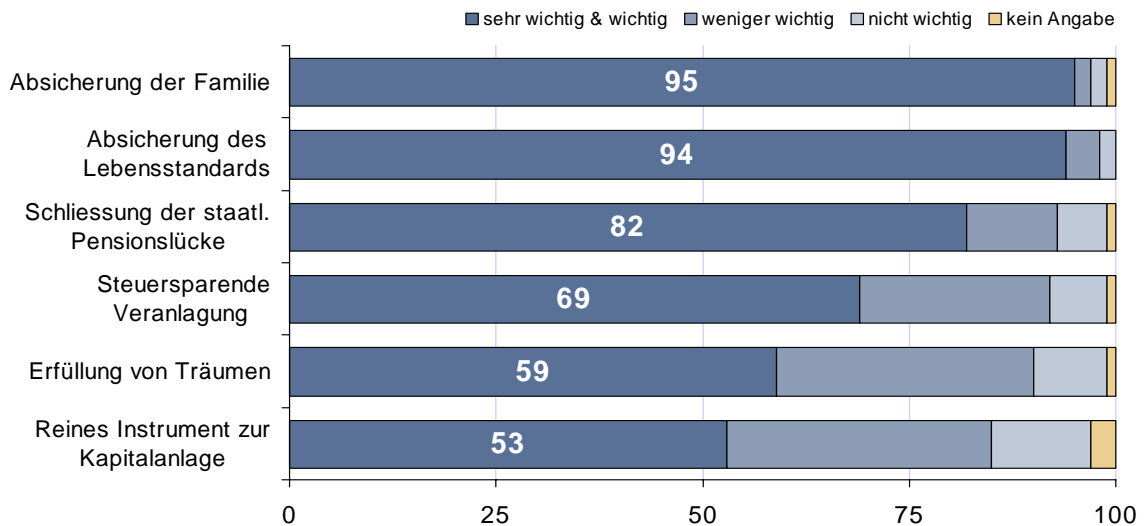
Hochinteressant auch die Frage „welcher europäische Finanzmarkt das größte Ansehen im Bereich Know-how für Vorsorge und Investmentveranlagungen genießt“: Hier liegt die Schweiz mit 35 Prozent klar an erster Stelle, aber bereits an zweiter Stelle wird Österreich (15 %) genannt – deutlich vor Deutschland (8 %), Großbritannien, Luxemburg und Schweden (je 7 %).

Wien, 22. Juni 2006

Juni 2006

## Zusammenfassung Vorsorge- und Investment-Barometer im Auftrag von Clerical Medical

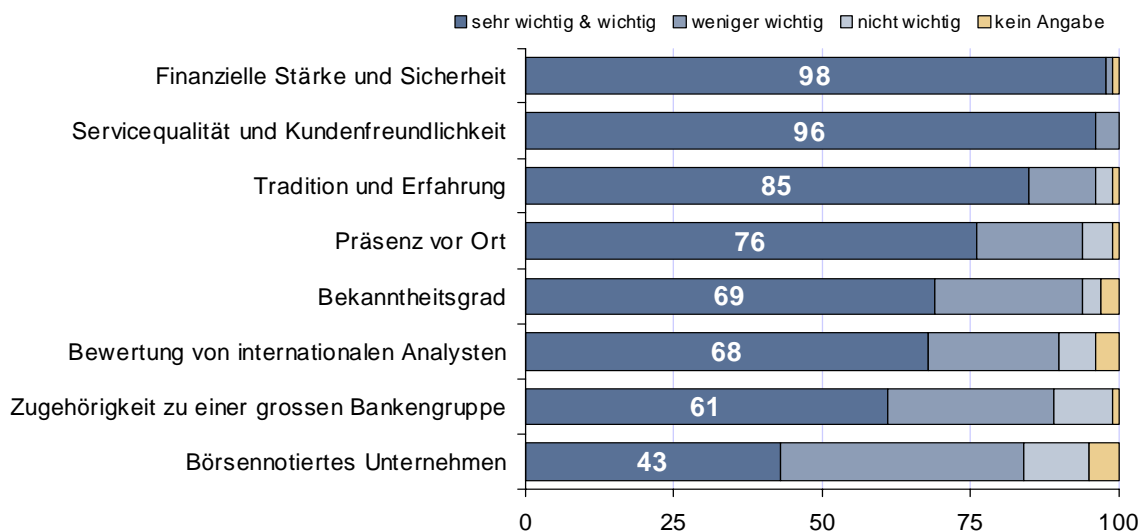
Welche Kriterien sind bzw. wären für Sie für die Wahl eines Vorsorge- bzw. Investment-Produktes entscheidend?



Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Welche der folgenden Kriterien sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Merkmale eines Produkthanbieters für Vorsorge und Investmentlösungen?

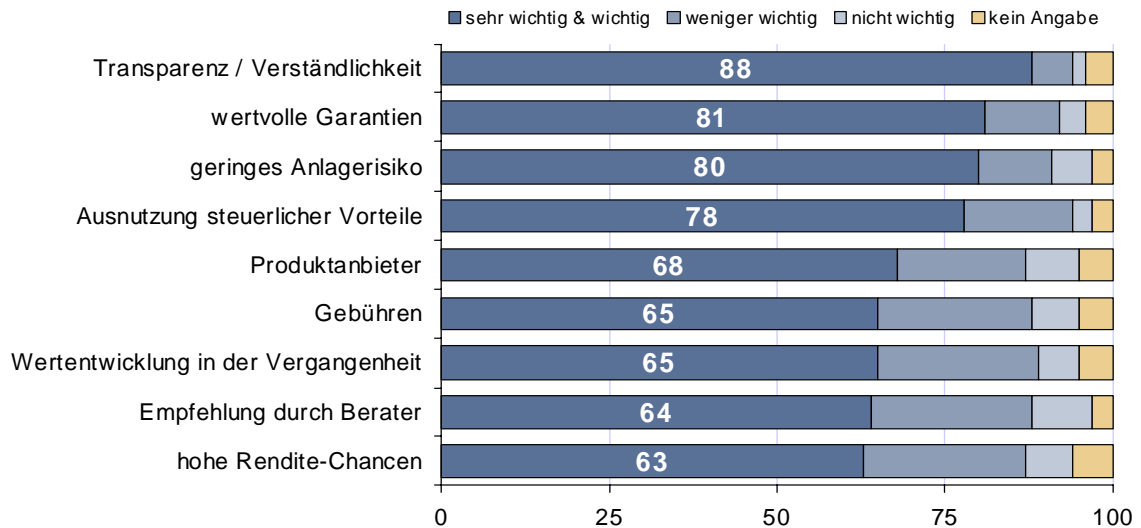


Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Juni 2006

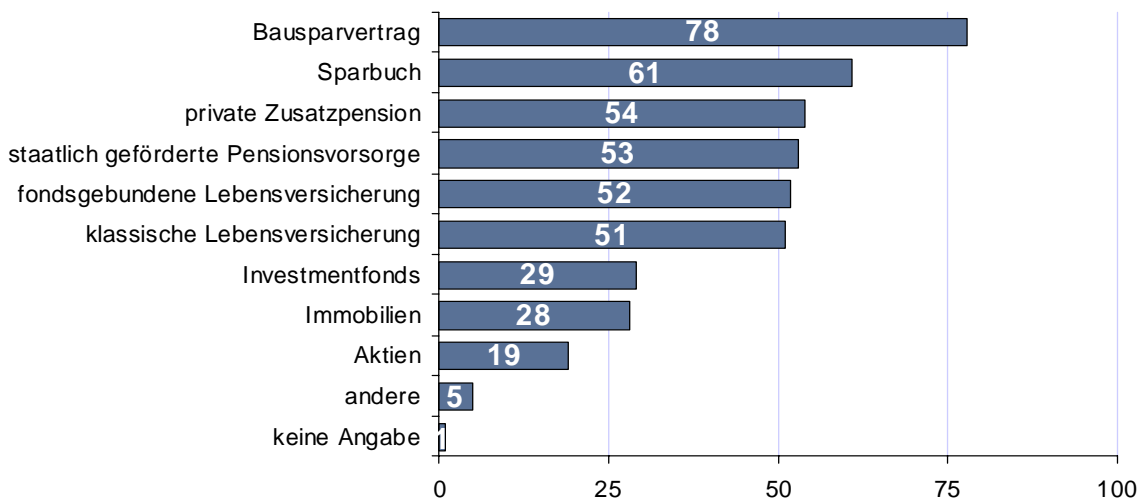
Welche Kriterien sind bzw. wären für Sie für die Wahl eines Vorsorge- bzw. Investment-Produktes entscheidend?



Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Angenommen Sie würden sich heute dafür entscheiden für Ihre Zukunft vorzusorgen. Für welches der folgenden Vorsorge- bzw. Investmentprodukte würden Sie sich entscheiden?

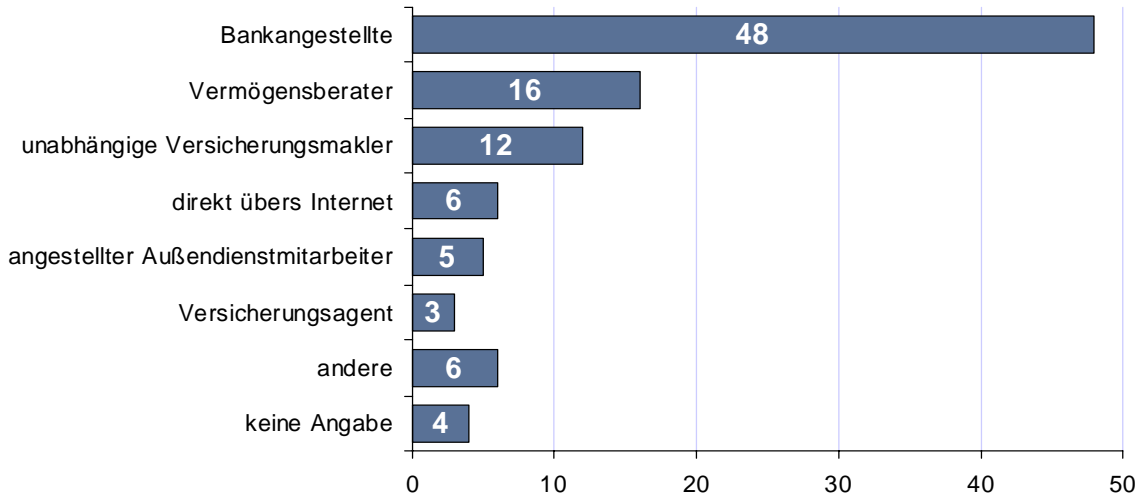


Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Juni 2006

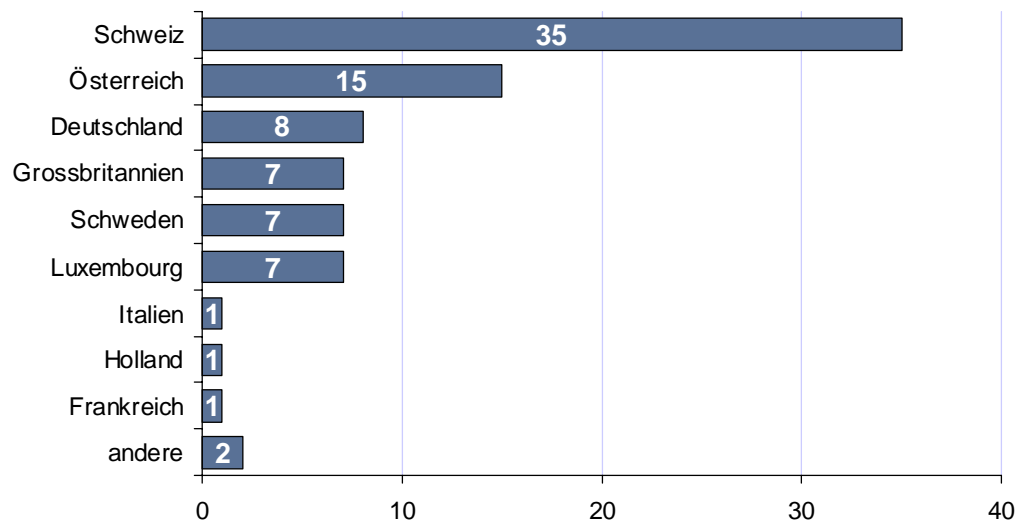
Welcher der folgenden Experten besitzt Ihrer Meinung nach das entsprechende Wissen, die Unabhängigkeit und die Anlageerfahrung um in einem Beratungsgespräch optimal auf Ihre persönlichen Vorsorge- und Investmentwünsche einzugehen?



Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Welcher der folgenden europäischen Finanzmärkte hat Ihrer Meinung nach den größten Erfahrungsschatz und genießt das größte Ansehen im Bereich Know-how für Vorsorge und Investment-Veranlagungen?



Angaben in %; Basis: 500

Quelle: GFK, Juni 2006

Juni 2006



CLERICAL MEDICAL

Über Clerical Medical

Die Bezeichnung Clerical Medical bezieht sich auf Clerical Medical Investment Group Limited und deren Tochtergesellschaften.

Clerical Medical ist eine der führenden Gesellschaften im Finanzdienstleistungssektor und hat sich auf die Bereiche Lebensversicherung, Produkte für die Altersvorsorge und internationale Kapitalanlagen für private wie institutionelle Investoren spezialisiert. Die Produkte von Clerical Medical werden ausschließlich über unabhängige Vermittler vertrieben.

Seit September 2001 ist Clerical Medical Investment Group Limited Teil der HBOS-Gruppe, einer der führenden Finanzdienstleister in Europa. Die HBOS-Gruppe, die aus der Fusion von Halifax und Bank of Scotland entstand, verwaltet Vermögenswerte von mehr als 740 Milliarden Euro. Clerical Medical, über die HBOS Lebensversicherungen in Kontinentaleuropa vertreibt, vermarktet ihre Produkte in Österreich, Deutschland, Italien und Spanien.

Standard & Poor's bewertet Clerical Medical mit AA.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so finden Sie diese unter [www.clericalmedical.at](http://www.clericalmedical.at) oder kontaktieren Sie uns unter:

Dr. Ferdinand Bartl  
fb communications GmbH  
Neustiftgasse 5/9  
A-1070 Wien  
Tel. +43 (1) 95 77 285  
Fax +43 (1) 95 77 285  
Mob. +43 (676) 406 44 33  
E-Mail [bartl@fbcommunications.at](mailto:bartl@fbcommunications.at)

DI (FH) Ronald H. Kraule  
Clerical Medical Österreich  
Zweigniederlassung der Clerical Medical Europe Financial Services B.V.  
Millennium Tower 15. OG, Handelskai 94-96  
A-1200 Wien  
Tel. +43 (1) 205 15 75-6020  
Fax +43 (1) 205 15 75-6001  
Mob. +43 (664) 844 34 11  
E-Mail [ronald.kraule@clericalmedical.com](mailto:ronald.kraule@clericalmedical.com)